



Holm April 2009

Moin Musikfreunde,

für alle, die mich nicht kennen: 51 Jahre alt, mein Leben lang Musik gemacht und die letzten 21 Jahre hauptsächlich Covermusik in einer festen Gruppe. Da muss noch mehr sein ;o)

Ich melde mich um ein neues Projekt in die Welt zu rufen. Grund ist die Überlegung, dass eigentlich alle guten Musiker in festen Gruppen spielen und warum sich nicht in neuen Konstellationen einfach einmal neu ausprobieren?

Es soll keine neue feste Gruppe geben, sondern unterschiedlichste Kombinationen in denen jeder sich neu entdecken und andere auf neue Wege führen kann. Musik ist Kommunikation.

Musikrichtung:

Frei - von CCR bis Foo Fighters. Neue Interpretationen sind erwünscht und sollen dem Publikum zeigen das gute Musik zeitlos ist, gerne auch eigene Stücke.

Alter:

Spielt keine Rolle, ganz im Gegenteil.

Instrumente:

Frei - bis auf die Problematik, dass Schlagzeuge meistens sehr laut gespielt werden ;o) und dadurch der technische Aufwand sehr hoch wird das Ganze gut klingen zu lassen. Der Sound ist ein sehr wesentlicher Punkt.

Also, solange es geht mit akustischen Instrumenten, elektrischen Instrumente können aber gerne auch benutzt werden.

Der Pool (Wunschliste):

- diverse Saiteninstrumente
- Bass und vor allem Kontrabass
- viele Sänger/innen auch für Chor
- Percussion, Cachon, Drums, Bodran
- Klavier, Orgel, Akkordeon
- möglicherweise Streicher und Bläser

Vielleicht kann man örtliche Musikschulen zur Begleitung mit einbeziehen.



Das Geld:

Eigentlich sollte es hier keine Rolle spielen, aber natürlich wird alles geteilt, was durch Eintritt gesammelt wird. Hier kann gerne an einer Konzeption gemeinsam gearbeitet werden. Auf keinen Fall soll jemand auch noch Geld mitbringen ;o)

Vorgehen:

Nach einem Treffen wird ein Repertoire festgelegt und die unterschiedlichen Musiker tragen sich zu den Stücken ein, die sie gerne mit interpretieren möchten. Dadurch gibt es unterschiedliche Grüppchen die sich beliebig zum Üben treffen können oder einzelne Personen arrangieren für sich und laden gewünschte Musiker aus dem Pool zum Üben ein. Der Aufwand für jeden einzelnen sollte sich im Rahmen halten - das Gesamtbild zählt.

Gerne kann sich ein Sänger einen Chor für den Background zusammenstellen oder sich andere Begleitung wünschen.

Veranstaltung:

Konzert in 2 bis drei Sets, maximal 2 Stunden (ca. 25 Stücke)

Die einzelnen Musiker werden in einen begleitenden Heft vorgestellt (inkl. Band in der sie spielen), welches an alle Besucher frei verteilt wird. Ebenso werden kleine Geschichten zu den Stücken veröffentlicht um auf den Ursprung der Stücke hinzuweisen. Viele finden ein Stück toll, wissen aber nicht woher es kommt. Orte wären OpenAir und Theater. Die Summe aller Erfahrungen der einzelnen bündeln - da muss doch was machbar sein!

Weitere Ideen sollten von denen erarbeitet werden, die Lust haben daran mitzuarbeiten. Ich übernehme gerne die Organisation und stelle eine Internetseite für den Austausch von Musikideen und die Kommunikation bereit.

Und nun?

Bitte schickt diesen Texte gerne an befreundete Musiker weiter - aber - bitte nur ernst gemeinte Interessenten die an der Idee weiter arbeiten möchten. Die Hörner des Gnedels sollten sich die Gitarristen schon mal abgestoßen haben ;o)

Deadline für die ersten Kontakte:

Erste Woche im Mai. Darauf würde ein gemeinsames Treffen mit Gesprächen bei Orangensaft folgen.

Ort: Ich versuche einen Raum in Holm/Wedel zu bekommen.

Wer sonst Platz hat - gerne.

Kontakt:

Detlef Winkel